

Laserverfahren

Straffer und dünner in einer Behandlungssitzung

Fotona TIGHTSculpting™ ist ein minimal-invasives, schmerzarmes Laserverfahren, mit dem nicht nur lokale Fettdepots schnell und effektiv reduziert, sondern auch die Haut tiefgehend und langanhaltend gestrafft werden kann. Die Behandlung findet ambulant sowie ohne Narkose statt und dauert in den meisten Fällen circa 20 bis 60 Minuten.

Zunächst wird das Gewebe im langen Nd:YAG-Pulsmodus (Piano®) homogen und schnell erwärmt, wobei die Epidermis intakt bleibt und die Energie nur die subkutanen Fettzellen erreicht. Dies regt die Mikrozirkulation und die Lipolyse an. Anschließend werden mit dem nicht ablativen Er:YAG-Laser (Smooth®) die oberflächlichen Hautschichten selektiv und kontrolliert erhitzt, was das Remodeling und den Aufbau von Kollagen stimuliert.

Eine spezielle Nachbehandlung ist nicht erforderlich, auch die Ausfallzeit ist mit maximal zwei Tagen sehr gering. In der ersten Woche sollte eine wasserdampfdurchlässige Creme verwendet werden. Außerdem kann das Gewebe mit Thermalwasser gekühlt werden. Für rund zwei bis drei Wochen sollten die Patientinnen und Patienten Sonne meiden und einen Sonnenschutz mit mindestens Lichtschutzfaktor 50 verwenden.

Nach der ersten Behandlungssitzung ist zunächst eine Reduktion des Fettgewebes im betroffenen Körperareal zu sehen. Insgesamt sind etwa zwei bis sechs Sitzungen im Abstand von zwei bis vier Wochen erforderlich, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Dieses hält dann meist mehrere Jahre an.

nach Informationen von Fotona

Interleukin-13-Inhibitor

Neue systemische Therapieoption

Seit November 2023 ist Lebrikizumab (Ebglyss®) zugelassen für die Behandlung von mittelschwerer und schwerer atopischer Dermatitis (AD) bei Erwachsenen und Jugendlichen ab zwölf Jahren und einem Körpergewicht von mindestens 40 kg, die für eine systemische Therapie infrage kommen. Lebrikizumab inhibiert mit hoher Affinität das Schlüsselzytokin der AD, Interleukin(IL)-13, stellte Prof. Stephan Weidinger, Kiel, das neue Biologikum vor. Da der IL-13-Inhibitor die IL-4-Signalübertragung nicht beeinflusst, bleibt die endogene Regulation von IL-13 erhalten.

In den Phase-III-Studien ADvocate 1 und ADvocate 2 (n = 851) wurde die Monotherapie mit Lebrikizumab (initial 2 × 250 mg s. c. alle zwei Wochen gefolgt von 250 mg s. c. alle zwei Wochen) gegenüber Placebo geprüft [Silverberg JI et al. N Engl J Med 2023;388:1080-91]. In ADvocate 1 erreichten 43,1 % der Personen in der Lebrikizumab-Gruppe und 12,7 % in der Placebogruppe einen Investigator's-Global-Assessment(IGA)-Score von 0 oder 1 in Woche 16, in der Studie ADvocate-2 waren es 33,2 % und 10,8 % (jeweils p < 0,001).

Zudem verringerte der Antikörper bis Woche 16 bei mehr als 50 % der Patientinnen und Patienten den Schweregrad der Krankheit um 75 % (ADvocate 1: 58,8 % vs. 16,2%; ADvocate 2: 52,1 % vs. 18,1 %; p < 0,001). Auch der quälende Juckreiz und der Schlaf verbesserten sich signifikant gegenüber Placebo, berichtete Weidinger. In beiden Studien hat das Ansprechen mit einer vierwöchentlichen Gabe des Medikaments auch bis Woche 52 angehalten [Blauvelt A et al. Br J Dermatol 2023;188:740-8].

Außerdem liegen mittlerweile 2-Jahres-Daten mit einer vierwöchentlichen Gabe von Lebrikizumab vor, die belegen, dass die Hautsymptome, der Pruritus und der Schweregrad der Erkrankung sich langfristig klinisch verbessern [Guttman Yassky E et al. SKIN 2023;7:s271].

Andrea Warpakowski

Presseleuch zur Einführung von Ebglyss®, Hamburg, 14.12. 2023; Veranstalter: Almirall

Hidradenitis suppurativa

Nachhaltige Krankheitskontrolle anstreben

Für komplexe Erkrankungen wie Hidradenitis suppurativa (HS) gab es lange Zeit keine therapeutischen Fortschritte, doch seit Juni 2023 ist der Interleukin(IL)-17A-Inhibitor Secukinumab (Cosentyx®) schon das zweite zugelassene Biologikum zur Therapie der mittelschweren bis schweren HS.

Dass das Arzneimittel die Symptome der HS verbessert, verdeutlichte Prof. Falk Bechara, Bochum, mit 1-Jahres-Ergebnissen aus den Phase-III-Studien SUNSHINE und SUNRISE [Kimball AB et al. Lancet. 2023;401:747-61]. Gepoolte Analysen ergaben eine Hidradenitis-Suppurativa-Clinical-Response(HiSCR)-Rate von 43,7 % in der Kohorte unter Secukinumab (300 mg zweiwöchentlich) in Woche 16. Dieser Anteil stieg bis Woche 52 auf 61,0 % an. Etwa 80 % der Patientinnen und Patienten blieben in dieser Zeit frei von einem Krankheitsschub.

Zudem reduzierte sich der Schmerz bei 36,6 % der Behandelten um mindestens 30 % oder mindestens zwei Einheiten auf der numerischen Rating-Skala im Vergleich zur Baseline in Woche 16 und in Woche 52 bei 52,3% der Teilnehmenden. Unter einer Therapie mit Secukinumab wurden auch keine neuen Sicherheitssignale beobachtet, ergänzte Bechara.

Als einen weiteren aktuell vielversprechenden Kandidaten, der ebenfalls die IL-17-Achse adressiert, nannte Bechara den Wirkstoff Bimekizumab. Die IL-17A- und IL-17F-Inhibition mit Bimekizumab zeigte bereits in den Phase-III-Studien BE HEARD I und II ermutigende Ergebnisse gegenüber Placebo. Dr. Christine Willen

Symposium „Reimagining immunology: Discovering new horizons in HS“ im Rahmen des 32. EADV-Kongresses, Berlin, 13.10.2023; Veranstalter: Novartis